

Welch schöner Anblick: schickt als Abschiedsgruß  
Die Abendsonne uns die gold'nen Strahlen!  
Wem schaffte nicht den größten Hochgenuß  
Das Sternenheer in unbegrenzten Zahlen.  
Da ahnt der Mensch als erste Creatur  
Die Schöpfermacht im Wechsel der Natur.

Auf Berg und Hügel, Wiese, Wald und Flur,  
Ja überall erblickt man ew'ges Walten,  
Doch zeigt sich auch des Menschen Geistes Spur,  
Der diesen Berg so schön wußt' zu gestalten.  
Stets soll der Männer eifriges Bemüh'n  
Aus Dankbarkeit uns auf den Steinberg zieh'n.

Ein Fremdling spricht, warum beliebt man nicht  
Den Steinberg fürder Kirchhofs-Höh' zu nennen?  
Es wäre doch gewiß des Dankes Pflicht,  
Ein Jeder muß es männiglich bekennen:  
Wohl ist der Mann des wärmsten Dankes werth  
Und mancher And're, daß man ihn noch ehrt.

Doch sei der Name Steinberg nicht gebracht  
Von uns zum Opfer, den so weit sie kennen;  
Die Dankbarkeit, sie hat es sich erdacht,  
Ein Plätzchen laßt nach ihnen uns benennen.  
Nennt eins die Kirchhofs-Höh', eins Heynens-Lust,  
So tönt's aus jeder dankerfüllten Brust.

Und die ihr fort noch an dem Werke schafft,  
Das jene wack'ren Männer einst begonnen,  
Laßt darum nicht erlahmen eure Kraft,  
Könnt ihr euch jetzt an Dankbarkeit nicht sonnen;  
Die Nachwelt erst schätzt edler Thaten Werth,  
Sie ist es auch, die euch dafür einst ehrt.

Von einem Verehrer des Steinbergs.

### Kirchen-Nachrichten.

A. In der Kreuzkirche.

Mittwoch, den 15. Mai, Buß- und Betttag.  
Früh 8 Uhr, Amts-Predigt und Communion:  
Herr Archidiac. Stock.

Nachmittags-Predigt: Herr Päst. pr. Schmidt.

B. In der Frauenkirche.

Amts-Predigt: Herr Diacon. Spillmann.

In beiden Kirchen wird nach beendigtem Gottes-  
dienste in den an den Kirchthüren ausgestellten Becken  
die höhern Orts verordnete Collecte zum Besten des

kirchlichen Vicariat-Fonds eingesammelt werden.

Sonntag, den 19. Mai 1867.

Amts-Woche: Herr Archidiac. Stock.

A. In der Kreuzkirche, früh 8 Uhr:

Allgemeine Beichte, Amtspredigt und Communion:  
Herr Diacon. Spillmann.

Nachmittags-Predigt: Herr Archidiac. Stock.

B. In der Frauenkirche, früh 9 Uhr:

Amts-Predigt: Herr Pastor prim. Schmidt.

C. In der Waisenhauskirche.

Dienstag, den 21. Mai, Nachmittags 5 Uhr:

Andachtsstunde: Herr Archidiac. Stock.

### Geboren.

Den 13. April dem Tagearbeiter Gottl. Schumann,  
ein Sohn, Friedrich Reinhold Paul. — Den 19. dem  
Brg. u. Maurerges. C. Hayn, ein Sohn, Herm. Paul.  
Kathol. Gem. Den 18. April dem Hutmachermstr.  
Gustav Ulbrich, ein Sohn, Otto Richard.

### Getraut.

Den 12. Mai der Huf- u. Waffenschmiedemstr. Christ.  
Gottl. Finke aus Görlitz mit Ida Emilie Hölzel. —  
Dens. der Dienstknecht C. A. Müller mit Caroline Hen-  
riette Engwicht.

Kathol. Gem. Den 6. Mai der Brg. u. Uhrmacher  
Jüdor Dittrich in Naumburg mit Igfr. Marie Kochau.  
— Den 7. der Lokomotivführer J. H. T. Ady in Frank-  
furt mit Igfr. Bianka Franziska Thekla Partouns.

### Gestorben.

Am 15. April der Sohn des Maurerges. A. Runge,  
Carl Wilhelm Paul, alt 17 J. 3 M. — Den 16. der  
Sohn der unverehel. Louise Hartmann aus Müdenhain,  
Carl Otto Paul, alt 4 M. 3 T. — Den 20. der Tage-  
Arbeiter Gottlieb Borwerk, alt 51 J. — Den 21. der  
Sohn des Mangler Friedrich Aug. Beier, August Paul,  
alt 7 M. 9 T. — Den 1. Mai der Maschinist A. Erbe  
aus Breslau, alt 42 J. 24 T. — Dens. die Tochter des  
Lohnkutschers C. Kluge (vor d. Taufe) alt 1 T. — Den  
7. die Tochter des Schützenhausbes. C. Bergert, Marie  
Auguste Martha, alt 9 M. 6 T. — Den 8. der Sohn  
des Tagearb. Friedrich Aug. Trautmann, Bruno Max,  
alt 1 M. 17 T. — Dens. die Tochter der unverehelicht.  
Christiane Eugmann, Emma Auguste, alt 8 M. 5 T. —  
Den 10. der Sohn des Locomotivführers J. Sprockhoff,  
Hugo Paul, alt 10 M. 15 T.

### Bekanntmachung.

Die Abfuhr von circa 120 Schachtruthen alter Pflastersteine, welche bei Regulirung  
der alten Frauenstraße gewonnen werden, von da nach den Weiden resp. der Fischergasse,  
soll an den Mindestfordernden vergeben werden. Es ist dazu ein Termin auf

**Freitag, den 17. Mai cr., Vormittags 10 Uhr,**

vor unserem Stadt-Baumeister **Mende** im Deputations-Zimmer des Rathhauses anberaunt  
und werden die näheren Bedingungen im Termine bekannt gemacht.

Lauban, den 13. Mai 1867.

**Die städtische Bau-Verwaltung.**